

Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Gießen, 07.09.2015

Fachbereich
Jugend, Soziales, Familien

Fachdienst: 53 - Team Jugendförderung
Name: Ingrid Macht
Telefon: 0641-9390 9113
Fax: 0641-9390 2209
E-Mail: Ingrid.Macht@lkgi.de
Gebäude: Bachweg 9
Raum: 211

„Zukünftige Ausbaustufen Sozialarbeit an Schulen im Landkreis Gießen von 2016 - 2018“

Überblick zeitliche Perspektive:

Schritt 1: 2016

- Abschließender Ausbau der Region V mit dem Grundschultandem Fernwald → Grundschulen Steinbach und Annerod mit insgesamt einer halben SaS - Stelle (**Start: 01.08.2016**)

Schritt 2: 2017

- Beginn des Ausbaus der Region II (Lich, Hungen) mit je einer halben SaS-Stelle an den beiden größten Grundschulen der Region (**Start: 01.02.2017**)
- Ausweitung/Aufstockung der Region IV (Allendorf, Lollar, Rabenau, Staufenberg) mit der Neubildung eines Grundschultandems → Grundschule Lollar und Grundschule Salzböden (**Start: 01.08.2017**) von einer halben auf eine Vollzeitstelle SaS

Schritt 3: 2018

- Beginn des Ausbaus der Region VI (Heuchelheim, Biebortal, Wettenberg) mit je einer halben SaS-Stelle an den beiden größten Grundschulen der Region, der Wilhelm-Leuschner-Schule in Heuchelheim und der Grundschule Biebortal in Rodheim - Bieber → (**Start: 01.02.2018**)

2016

01.08.2016 (Beginn Schuljahr 2016/2017)

1. **Grundschultandem Fernwald – GruS Steinbach und Annerod (Region V)**
Einrichtung von 0,5 Stellenanteilen

Fachliche Begründung:

Die Jugendhilferegion V ist außer Fernwald bereits vollständig ausgebaut. Viele Kinder und Jugendliche aus Steinbach, Annerod und Albach besuchen als weiterführende Schule die Integrierte Gesamtschule Busecker Tal. Dementsprechend besteht ein Vernetzungsbedarf im Sinne einer regionalen Gesamtentwicklung.

Die Gemeinde Fernwald hat bereits Ihre Bereitschaft zu einer regionsbezogenen Zusammenarbeit, im Sinne einer Verzahnung der Hilfen und Angebote für Kinder und Jugendliche in gemeinsamer Verantwortung von Kommune, Jugendhilfe und Schule, um ihnen eine optimale gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung deutlich gemacht.

Neue Stellenanteile 2016 insgesamt: 0,5

2017

01.02.2017 (Beginn 2. Schulhalbjahr 2016/2017)

Beginn des Ausbaus der Region II mit je einer halben SaS-Stelle an den beiden größten Grundschulen der Region. Nach einer Etablierung des SaS-Angebotes und Sondierung der Bedarfslage weiterer Grundschulen der Region → mit einer Aufstockung zu einer vollen SaS-Stelle ein Grundschultandem oder -triple mit kleineren Grundschulen der Region neu bilden (fachlicher Bezug: SaS-Ausbau in der Modellregion III → Grundschule am Diebsturm/Grundschule Stangenrod).

1. **Erich-Kästner-Schule Lich (Region II)**
Einrichtung von 0,5 Stellenanteilen

Fachliche Begründung:

Die Erich-Kästner-Schule in Lich ist die größte Grundschule der Region II. Somit wird ein Großteil der Grundschüler/-innen der Region mit dem SaS-Angebot erreicht.

2. **Mittelpunktgrundschule Hungen (Region II)**
Einrichtung von 0,5 Stellenanteilen

Fachliche Begründung:

Die Mittelpunktgrundschule in Hungen ist die zweitgrößte Grundschule der Region II. Somit wird auch hier ein Großteil der Grundschüler/-innen der Region mit dem SaS-Angebot erreicht.

01.08.2017 (Beginn Schuljahr 2017/2018)

3. Grundschule Lollar - Neubildung eines Grundschultandems mit der Grundschule Salzböden (Region IV)

Ausweitung auf 1,0 Stellenanteile; Aufstockung → 0,5 Stellenanteile

Fachliche Begründung:

Lollar ist im Landkreis Gießen die Kommune mit dem höchsten Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund. Verschiedene aktuelle Studien belegen, dass Kinder mit Migrationshintergrund in ihren Bildungs- und Teilhabechancen nach wie vor benachteiligt sind. Zusätzlich findet ein verstärkter Zuzug von sozialbenachteiligten Familien aus der Stadt Gießen statt. Vor diesem Hintergrund benötigt die Grundschule Lollar, als drittgrößte Grundschule im Landkreis, eine Aufstockung der Sozialarbeit an Schulen (0,25 Stellenanteile). Dies wird in Verbindung mit der Neuaufnahme der Grundschule Salzböden (0,25 Stellenanteile), und somit einer Schaffung eines neuen Grundschultandems, zu einem schlüssigen regionalen Ausbaukonzept in der Region IV.

Neue Stellenanteile 2017 insgesamt: 1,5

2018

01.02.2018 (Beginn 2. Schulhalbjahr 2017/2018)

Beginn des Ausbaus der Region VI mit einer halben SaS-Stelle an den beiden größten Grundschulen der Region. Nach einer Etablierung des SaS-Angebotes und Sondierung der Bedarfslage weiterer Grundschulen der Region → mit einer Aufstockung zu einer vollen SaS-Stelle ein Grundschultandem oder -triple mit kleineren Grundschulen der Region neu bilden (fachlicher Bezug: SaS-Ausbau in der Modellregion III → Grundschule am Diebsturm/Grundschule Stangenrod).

1. Wilhelm-Leuschner-Schule Heuchelheim (Region VI)

Einrichtung von 0,5 Stellenanteilen

Fachliche Begründung:

Die Wilhelm-Leuschner-Schule in Heuchelheim ist die größte Grundschule der Region VI. Somit wird hier ein Großteil der Grundschüler/-innen der Region mit dem SaS-Angebot erreicht.

1. Grundschule Biebortal in Rodheim-Bieber (Region VI)

Einrichtung von 0,5 Stellenanteilen

Fachliche Begründung:

Die Grundschule Biebortal in Rodheim-Bieber ist die zweitgrößte Grundschule der Region VI. Somit wird hier ein Großteil der Grundschüler/-innen der Region mit dem SaS-Angebot erreicht.

Neue Stellenanteile 2018 insgesamt: 1,0